

„fabi“-Hauptversammlung: Baulich, technisch und inhaltlich bestens auf die Entwicklung vorbereitet / Bernd Herschlein neuer stellvertretender Vorsitzender

Firmenausbildungsverbund für Zukunft gerüstet

Der Firmenausbildungsverbund „fabi“ ist eine kleine Erfolgsgeschichte, die regelmäßig um ein Kapitel erweitert wird.

Von Inge Braune

Main-Tauber-Kreis. Auch „fabi“ kam nicht unbeschadet durch die Pandemie: Wenn ein Bildungsträger deshalb keine Kurse mehr anbieten kann, schlägt sich das auch in der Bilanz nieder, die Melanie Renje, als zweite Vorsitzende zugleich Kassenwartin, den Mitgliedern vorlegte.

Aber – und das dürfte besonders Rüdiger Zibold, Vorsitzender des UFZ freuen, der die Teilnehmer per Videobotschaft begrüßte – man nutzte die Zeit effektiv für die Entwicklung neuer Projekte und Angebote. Nach nur knapp zweijähriger Bauzeit nahm das Umschulungs- und Fortbildungszentrum UFZ im Januar den Betrieb in den neuen Räumen auf, die bei der vorgeschalteten Besichtigung mit viel Lob bedacht wurden.

Fachkräftemangel begegnen

Wenn es, wie derzeit, weniger Bewerber als offene Stellen gibt, seien neue Ansätze gefragt. Eva Maria Wolz, in Tauberbischofsheim bei der Agentur für Arbeit im Arbeitgeber-Service tätig, wies auf abschlussorientierte Weiterbildungen hin, die mit verkürzten Ausbildungsdauern bei 100-prozentiger Übernahme durch die Bundesagentur Umschulungen, Teilqualifizierungen und Externenprüfungen ermöglichen. Auch die Anpassungsqualifizierung ermögliche besonders in Engpassberufen Weiterbildungen unter dem Motto „Vom Helfer zur Fachkraft“. Modular gestaltete Ausbildungsse-



Der neue Vorstand (von links) Bernd Herschlein, Wolfgang Reiner, Melanie Renje, Gunther Ehrhardt und Thomas Mühleck (bisheriger Stellvertreter).

BILD: INGE BRAUNE

quenzen ermöglichen ohne lange betriebliche Fehlzeiten über zugelassene Bildungsträger vom Bundesamt geförderte Weiterbildungen zu Fachkräften.

Bereit für Neues
Es sind nicht nur die neuen und komplett neu ausgestatteten Räume, mit denen sich UFZ und damit „fabi“ fit für die Zukunft gemacht haben: Erweitert wird das Angebotspektrum unter anderem durch die Kooperation mit dem Süddeutschen Kunststoffzentrum SKZ Würzburg. Über die neue Webseite (www.fabi-ufz.de) mit Zugang zu einer Cloud-basierten Datenbank sind jetzt Buchungen berufsbezogener Kurse im Online-Shop einfacher und durch

den Lehrjahrsbezug auch zielgerichteter möglich. In die Kursplanungssoftware, die unter anderem Planung per Drag & Drop ermöglicht, Dozenten die Kursverwaltung und Firmen die zielgerichtete Kursbuchung erleichtert, investierte „fabi“ rund 26 000 Euro, wie Geschäftsführer Gunther Ehrhardt berichtete.

Als zertifizierter Bildungsträger leistet „fabi“ mit den Maßnahmen „Fit!“ und „Check-Up“ Bewerbungsscoaching und ist aktiv im baden-württembergischen Programm „Erfolgreich ausgebildet“. Nach der Corona-bedingten Durststrecke nimmt jetzt auch die Ausbildungsbotschafter-Initiative wieder Fahrt auf, wie Projektleiterin Bärbel Haas

berichtete. Knapp 20 000 Auszubildende stellten seit 2011 fast 500 000 Schülern rund 200 verschiedene Berufe vor. Jetzt können „Ausbildungsbotschafter“ ihre Kompetenzen wieder direkt an den Schulen im Kreis einsetzen, um Schülern auch „exotischere“ Berufe nahezubringen. Um Ausbildungen auch zum Erfolg zu führen, sind Ausbilder zentral. Die können ihre Kompetenzen unter anderem bei einem kostenfreien Online-Kurs für Ausbilder am 1. Juli weiter ausbauen.

Im Juli vergangenen Jahres freute sich „fabi“ über die auf drei Jahre befristete Förderzusage für den Weiterbildungsverbund Main-Tauber, der sie vorgenommen hat, die Weiterbil-

dingsbedarfe in der Region zu identifizieren und durch die Errichtung eines Netzwerks mit Koordinierungsstelle passgenaue Angebote auch bezüglich möglicher Förderungen zu entwickeln. Nach Errichtung der Lenkungsgruppe und der Knüpfung von Kontakten zu Schulen, der Agentur für Arbeit und Vernetzung mit anderen Weiterbildungsverbänden liegt bereits ein erstes Kursangebot vor. Im Angebot sind seit März die „fabi“-Kurse Personalentwicklung, Technik, IT und Digitale Medien, Gesundheits- und auch Qualitätsmanagement.

Über die Finanzentwicklung ausgleich zwei Geschäftsjahren – die Mitgliedsversammlung im Vorjahr

war ausgefallen – berichtete Melanie Renje, zweite Vorsitzende und zugleich „fabi“-Kassenwartin. Einerseits reduzierten Kursabsagen die Einnahmen, andererseits sorgten Investitionen in Baus, Ausstattung, IT und dergleichen für erhöhte Ausgaben.

Musste man 2020 schon ein corona-bedingt stark geschmolzenes Ergebnis hinnehmen, erwirtschaftete „fabi“ 2021 ein Jahresminus von rund 30 000 Euro. 2022 rechnet Renje mit einem Plan-Minus von nur noch rund 2500 Euro, womit „fabi“ zur Freude der 107 Mitglieder wohl mit einem nur leicht blauen Auge durch die Pandemie gekommen sein dürfte.

Kassenprüfer Manfred Breuer, der auch für Michael Englert sprach, bestätigte eine „sparsame und satzungskonforme Kassenführung“, so dass der einstimmig erteilten Entlastung von Geschäftsführung und Vorstand für beide Geschäftsjahre nichts im Weg stand.

Bei den Neuwahlen stellten sich der Vorsitzende Wolfgang Reiner (Vorstand der Sparkasse Tauberfranken) und die zweite Vorsitzende und Finanzreferentin Melanie Renje erneut zur Wahl, während Thomas Mühleck, bislang weiterer stellvertretender Vorsitzender, aufgrund beruflicher Veränderung sein Amt zur Verfügung stellte. Auf Vorschlag des Vorstands stellte sich Bernd Herschlein, Geschäftsführer UFZ Niederstetten, als sein Nachfolger zur Wahl. Bei allen Wahlgängen enthielten sich die Kandidaten der Stimme, was am einstimmigen Votum der Versammlung nichts ändert. Ebenso unisono wählte die Versammlung Michael Englert erneut als ständigen Kassenprüfer und für das Geschäftsjahr 2022 als zweiten Kassenprüfer Norbert Prauser von der Lauda Dr. R. Wobser GmbH & Co.KG.

Verleihung: „fabi“-Preis für Fachkräfte mit Zukunft verliehen

Sandra Greß holt ersten Platz

Von Inge Braune

Main-Tauber-Kreis. Für einige Absolventen der dualen Ausbildung in den Mitgliedsunternehmen dürfte die „fabi“-Mitgliederversammlung unvergesslich bleiben: Sie durften – endlich wieder in Präsenz – ihre „fabi“-Preise entgegennehmen.

Melanie Renje, Manfred Breuer und Thomas Mühleck hatten als Jury ihre liebe Not – und entschieden sich angesichts des beachtlichen Leistungsniveaus für gleich zwei dritte

Plätze. Sie gingen an die Industriekauffrau Louisa Stahl, die ihre Ausbildung bei der Ansmann AG absolvierte, und an den Industriemechaniker Christoph Brenner, der bei der Bass GmbH Eindruck machte. Beide schlossen die Ausbildungen mit der Note 1,4 ab.

Der zweite Preis ging an Felix Ittner, Elektroniker Geräte und Systeme. Bei der adaptronic Prüftechnik GmbH dürfte man auf ihn und seine Abschlussnote 1,2 mächtig stolz sein.

Er sei kein Jury-Mitglied gewesen, betonte der „fabi“-Vorsitzende Wolfgang Reiner ausdrücklich bei der Überreichung des ersten Preises an die Bankkauffrau Sandra Greß, die mit ihrer Abschlussnote 1,0 die Sparkasse Tauberfranken, deren Vorstand Reiner ist, ihre Ausbildung abschloss.

Mit Klarinettenklängen, unter anderem von Heydn und Mozart, sorgten Isabel Hachtel und Beate Oppold, die das Klarinetten-Ensemble der Musikschule Hohenlohe leitet.



Die „fabi“-Preisträger mit den Offiziellen.

BILD: INGE BRAUNE

Gastspiel: Heeresmusikkorps tritt am 21. Juli für ein Benefizkonzert in Assamstadt auf

Musik-Profis im Dienst der guten Sache

Assamstadt. Nach 2014 und 2017 gastiert das Heeresmusikkorps Veitshöchheim am Donnerstag, 21. Juli, bereits zum dritten Mal in Assamstadt in der Asmundhalle, um ein Benefizkonzert zu geben. Qualität und Vielfalt; dafür steht das Heeresmusikkorps seit 60 Jahren. Truppenbetreuung und Repräsentation der Bundeswehr im In- und Ausland sind die Kernaufgaben des fränkischen Militärorchesters.

In der Vergangenheit sorgte das Musikkorps der Bundeswehr in As-

samstadt für Begeisterung, angesichts des hohen musikalischen Niveaus und seiner Spielfreude. Der Eintritt dient einem guten Zweck: Der gesamte Erlös wird gespendet.

Das breite Repertoire reicht vom traditionellen Militärmarsch, Transkriptionen klassischer Ouvertüren, anspruchsvollen Originalkompositionen für sinfonisches Bläserorchester über Filmmusik bis zu Big-Band-Arrangements und vielem mehr. Im internationalen Rahmen erntete das Heeresmusikkorps viel Anerken-

nung, auch in Fernsehsendungen wurde das Musikkorps bereits mehrfach vorgestellt.

Ab sofort gibt es Karten zum ermäßigten Vorverkaufspreis in Assamstadt im „s Lädle am Eck“, Telefon 06294 / 427878. Veranstalter sind die Gemeinde Assamstadt und der Heimat- und Kulturverein. Die Spenden gehen im Übrigen je zur Hälfte an das Sozialwerk der Bundeswehr („Aktion Sorgenkinder“) und an den Heimat- und Kulturverein für gemeinnützige Projekte.

ANZEIGE

Mitmachen und Gewinnen!
Unter allen Teilnehmern
verlosen wir ein iPhone 13.

ZUKUNFT KARRIERE

STARTER 3.0

EINTRITT FREI!

17.5.2022
9.30-16.00 Uhr
Kursaal,
Bad Mergentheim

13.00-16.00 Uhr
„School is out“
DJ Chainsaw, langjähriger
Club DJ in Würzburg
Er hat bereits auf Events
von Adidas und Red Bull
aufgelegt, darunter z.B. den
Olympischen Spielen in Turin
und auf der Zugspitze beim
Snowboard Weltcup.

10.15 & 12.30 Uhr
Gelassen,
konzentriert &
mutiger mit
BRAINKINETIK
Chris Bennet Bröker
Football Freestyle Profi
Chris zeigt Euch wie Ihr
mutiger, konzentrierter und
gelassener – beim Lernen,
im Privaten und auch bei der
Jobsuche werdet.

13.00-16.00 Uhr
Getränke nonstop
Informiere Dich bei Gratis-
Getränken bei den Top-
Ausbildungsbetrieben der
Region.

Du hast den ganzen Tag die Möglichkeit Deine Bewerbung durch die
Agentur für Arbeit checken zu lassen – praktische Tipps für
Berufseinsteiger auf der Messe!

Eine Initiative von: **Fränkische Nachrichten** Powered by: **zukunft-karriere.de**
Weitere Ausbildungsmessen in der Region:
Wertheim, Walldüren, Tauberbischofsheim.